



Sir Edward Burne-Jones. Federzeichnung für „The Daily Chronicle“.

## ZWEITES KAPITEL.

### DAS AUS- LAND. 65

Wir müssen mit England beginnen, weil in diesem höchsten und bis zum Verfall reifen Kulturland Europas die moderne Kunst wie nirgend anders im Volksempfinden wurzelt und aus dem Schosse eines gesunden Volkslebens sich heraus entwickelt hat zu einer imposanten, stolzen und in sich gefestigten Höhe, die unbedingt einen gewaltigen Eindruck und Einfluss auf dem Kontinent hervorrufen musste.

Die gegen den Akademismus revoltierende Kunstbewegung setzte in England im Jahre 1848 mit dem Auftreten von John Millais, Holman Hunt und Dante Gabriel Rossetti ein, die sich zu der so berühmt gewordenen Gruppe der „Prae-Raphaelit-Brotherhood“ zusammenschlossen; die edle Kraft dieser zukunftsstürmenden Reformbewegung bewährte sich schon damals. Die Begründung der Morris-Company im Jahre 1861 bedeutet einen weiteren, bedeutsamen Abschnitt in der neu-englischen Kunstgeschichte; diese Vereinigung erweckte die gesamten Kleinkünste zu neuem Leben.

Wie in einem reichen Garten nach einem warmen Nachttregen unter den Sonnenstrahlen des aufgehenden Morgens plötzlich alle duftenden Blumen sich entfalten, also bewährte sich unter den flammenden Reden John Ruskins die Blüh-Willigkeit der englischen Kunst und trieb eine wundersame Blüte in dem Dreigestirn des Edward Burne-Jones, William Morris und Walter Crane. Die Präraphaeliten betrieben die Kunst wie einen heiligen Gottesdienst und trachteten danach, alles mit Schönheit zu beleben; ihnen und ihrem grossen Agitator Ruskin, der mit sittlichem Ernst und ungeheuerem Eifer seine socialpolitischen Ideale zu verwirklichen trachtete, haben wir es zu danken, dass der erlösende Frühlingssturm über alle Fährten der Kunst strich; denn sie waren die Ersten, die sich nicht mehr zu vornehm dünkten, ihre Schaffenskraft in den Dienst des Kunstgewerbes zu stellen; sie predigten „die Kunst für das Volk und durch das Volk“. Mit einer Wünschelrute scheinen sie Alle Zeit ihres Lebens gearbeitet zu haben.